



## Kommunikation in unserem Alltag und ihr Spiegel in der Literatur

**Samstag, 9. März 2024, 10:30 – 13:00 Uhr**  
Historischer Lesesaal im Josephinum,  
Währinger Straße 25, 1090 Wien

Diskussion, Inhalt, Gedanken basierend auf folgender Literatur:

### **Erwachsenensprache: Über ihr Verschwinden aus Politik und Kultur – Robert Pfaller**

Überall im öffentlichen Diskurs wird heute auf Befindlichkeiten Rücksicht genommen: Es wird vor Gefahren wie „expliziter Sprache“ gewarnt, Schreibweisen mit Binnen-I empfohlen, dritte Klotüren installiert. Es scheint, als habe der Kampf um die korrekte Bezeichnung und die Rücksicht auf Fragen der Identität alle anderen Kämpfe überlagert. Robert Pfaller fragt sich, wie es gekommen ist, dass die „Erwachsenensprache“ aus Politik und Kultur verschwindet und dass wir nicht mehr als Erwachsene angesprochen, sondern von der Politik wie Kinder behandelt werden wollen. Steckt gar ein Ablenkungsmanöver dahinter?

### **Anleitung zum Unglücklichsein – Paul Watzlawick**

Paul Watzlawick hat mit seiner „Anleitung zum Unglücklichsein“ einen Millionenbestseller geschrieben – was nur den Schluss zulässt, dass Leiden ungeheuer schön sein muss. Anders als die gängigen »Glücksanleitungen« führen Watzlawicks Geschichten uns vor Augen, was wir täglich gegen unser mögliches Glück tun.

### **Wofür es sich zu leben lohnt: Elemente materialistischer Philosophie – Robert Pfaller**

Ein Leben, welches das Leben nicht riskieren will, beginnt unweigerlich, dem Tod zu gleichen. Unsere Kultur hat sich den Zugang zu Glamour, Großzügigkeit und Genuss versperrt – wir vermeintlich abgebrühten Hedonisten rufen schnell nach Verbot und Polizei, beim Rauchen, Sex, schwarzen Humor oder Fluchen. Alles Befreiende oder Mondäne dieser Praktiken geht dabei verloren. Robert Pfaller untersucht in seinem Buch, warum es so gekommen ist und was sich dahinter verbirgt.

Wir freuen uns ganz besonders, dass der Buchautor, Robert Pfaller, Professor für Philosophie an der Kunstuniversität Linz, unserer Einladung zum Literaturfrühstück gefolgt ist.

### **Programm-Gestaltung**

Angelica Böhm  
Pharmazeutin

Bettina Gober  
Klinische Psychologie und Psychotherapie, AKH Wien

Gabriela Kornek  
Ärztliche Direktorin, AKH Wien

Eva Katharina Masel  
Klinische Abteilung für Palliativmedizin, Universitätsklinik für Innere Medizin I, MedUni Wien/AKH Wien

Irene Pecnik  
Fachärztin für Innere Medizin

Robert Pfaller  
Philosophie, Kunstuniversität Linz

Georg Reider  
Technische Universität Wien, Forschungsbereich Photonik

Fabian Richter  
Universitätsklinik für Anästhesie, Allgemeine Intensivmedizin und Schmerztherapie, MedUni Wien/AKH Wien

Anja Schiferer  
Comenius Universität Bratislava

Barbara Steinlechner  
Universitätsklinik für Anästhesie, Allgemeine Intensivmedizin und Schmerztherapie, MedUni Wien/AKH Wien

### **Wir ersuchen um Anmeldung**

barbara.steinlechner@meduniwien.ac.at

Wir bitten Sie um Unterstützung unseres Literaturfrühstücks nach Ihrem Ermessen.

Auftragsnummer: K073800006  
SAP-Titel: Klin. Alltag im Spiegel der Literatur  
Bankinstitut: Erste Bank  
Konto lautend auf: Medizinische Universität Wien  
Bankleitzahl: 20111  
Konto Nummer: 404 100 707 00  
IBAN: AT362011140410070700  
BIC: GIBAAATWW